

Werde zu Weihnachten ein Friedensbotschafter/ eine Friedensbotschafterin

Ziele:

- Überlegen, was wir als Menschen zum Leben brauchen.
- Nachdenken, wie wir zur Friedensbotschafter*in werden.
- Integrationsbrücken für Menschen aus dem Krieg bauen.
- Menschlichkeit zeigen angesichts von kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt.

Was wird gemacht?

1. Sponsor anfragen, der Tannenbaum spendet.
2. Weihnachtsbaum mit goldenen Briefen schmücken. Briefe sind gebastelt aus Gold- und Silberfolie (Überlebensfolien-Decke: Spende des DRK)
3. Wir denken nach...“Überlebensfolie“ unseres Lebens... Was lässt uns kalt? Was spendet uns Wärme? Was lässt uns überleben? Was gehört zu einem guten Leben? Wie geht es den Menschen, die erst seit einigen Monaten zu uns aus dem Krieg geflüchtet sind an Weihnachten, dem Fest der Familie?
➡ Sammeln und darstellen!
4. In den Briefen, die abgehängt werden, sind entweder:
 - a) Das Gedicht von Martin Auer „Die wortgewandten Elefanten“ als Begleitung in eine friedliche Zeit.
 - b) Eine Nummer auf die ein Namen und eine Handynummer bei Frau Domdey hinterlegt ist samt einem Weihnachtswunsch einer ukrainischen Frau aus Plochingen. Mit dieser Frau dürfen Schüler*innen unserer Schule einen Erstkontakt aufbauen, um ihr Kind zu



Foto: Domdey

beschenken. Vielleicht wird daraus eine Friedensbrücke, eine Freundschaft, ein netter Austausch – so die Hoffnung.... D.h. Diese Mutter hat sich für ihr Kind etwas Besonderes zu Weihnachten gewünscht, z.B. einen gemeinsamen Kaffee-/ Tee-/ Plätzchen-Nachmittag, einen Spaziergang, einen Spieleabend in einer deutschen Familie, einen kleinen Ausflug oder einfach etwas Materielles (Richtwert ca. 10 Euro!).

5. Mini-Ausstellung für SuS vorbereiten: Wie wird in der Ukraine Weihnachten gefeiert?

https://wildeast.blog/weihnachten-ukraine/#elementor-toc_heading-anchor-3

6. Die besondere Geschichte des Lieds „Schtschedryk“ lesen und hören:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schtschedryk>

7. Um Feedback bitten, nachdem der Erstkontakt stattgefunden hat – gerne per Cloud.
8. Eine kleine Anerkennung bei Frau Domdey abholen.
9. Der Weihnachtsbaum wird nach der Aktion an das Bündnis für Flüchtlinge weiter verschenkt, da hier ein Aufenthaltscafé eingerichtet ist und die ukrainischen Familien eine Woche nach uns (julianischer Kalender!) Weihnachten feiern.

Zeitraum: Adventszeit

Zielgruppe: Alle Schüler*innen ab Klasse 5

Akteure: Schüler*innen und ihre Familien

Kooperationspartner: Bündnis für Flüchtlinge Plochingen, DRK Baltmannsweiler, eine engagierte Mutter für die Ukraine, deren Kind an unserer Schule ist.

Angelika Domdey, Gymnasium Plochingen